

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Barbarossastadt Gelnhausen
am Donnerstag, dem 22. November 2001, um 19:30 Uhr in der Stadthalle Gelnhausen,
in der am 01. April 2001 begonnenen Legislaturperiode.

- Stadtverordnete:
- Renate Baumann
 - Stefan Bechtold
 - Claudia Dorn
 - Dieter Dörr
 - Jürgen Eberhardt
 - Günter Engel, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Karl Franz, Stadtverordnetenvorsteher
 - Daniel Glöckner
 - Richard Helwig
 - Jochen Hemmer
 - Jürgen Herms
 - Peter Heublein
 - Karlheinz Hölzer
 - Michael Hüther
 - Jörg Lehnert
 - Friedhelm Lerch
 - Dr. David Lupton
 - Norman Peetz
 - Brigitte Piechotta
 - Erich Pipa
 - Michael Reul
 - Volker Rode
 - Monika Sanner-Jakob
 - Margot Schäfer
 - Rotraud Schäfer
 - Dr. Karl-Heinz Schreiber
 - Maria Seipel-Eberhardt
 - Elfriede Seipp
 - Karlheinz Stadler, stlv. Stadtverordnetenvorsteher
 - Thorsten Stolz
 - Doris-Maria Viel
 - Sigrun Weigand
 - Steffen Wirth
 - Tom Zeller
- Entschuldigt:
- Ewald Desch
 - Hans Peter Okoniewski
 - Kurt Pitz
- Magistrat:
- Bürgermeister Jürgen Michaelis
 - Erster Stadtrat Jürgen Degenhardt
 - Gerd Allwardt
 - Wolfgang Christanz
 - Hansgeorg Engels
 - Andrea Euler
 - Wolfgang Herbert
 - Gerhard Klug
 - Beate Müller
 - Hubert Müller
 - Johann Joachim Seemann
 - Ludwig Sinsel
 - Hans-Dietrich Ullrich
- Schriftführerin: Dagmar Petersein

Stadtverordnetenvorsteher Franz eröffnet um 19:35 Uhr die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit der Stadtverordnetenversammlung fest.

Anträge zur Tagesordnung:

Die Verwaltung hat eine Tischvorlage vorbereitet. Diese wird als TOP 2.5 auf die Tagesordnung genommen. - **einstimmig** -

Die Fraktion Bündnis 90/Grüne stellt den Antrag, TOP 23 vorzuziehen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Grüne wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

14	Ja-Stimmen
18	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

Die CDU-Fraktion stellt einen Dringlichkeitsantrag „Müllgebühren“.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

18	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 17.12.2001 genommen.

Die CDU-Fraktion stellt einen Dringlichkeitsantrag „Skateanlage Müllerwiese“.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **abgelehnt** bei folgender Stimmverteilung:

17	Ja-Stimmen
17	Nein-Stimmen

Der Antrag wird auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung am 17.12.2001 genommen.

Die SPD-Fraktion stellt einen Dringlichkeitsantrag „Kreissitz in Gelnhausen“.

Dieser Antrag wird einstimmig **angenommen** und der Tagesordnung hinzugefügt.

Die CDU-Fraktion stellt den Antrag, die drei Anträge (CDU, BG + SPD), welche den „Kreissitz in Gelnhausen“ zum Thema haben, zusammen als TOP 11 an den Anfang von Teil 3 vorzuziehen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Der Antrag der CDU-Fraktion wird **angenommen** bei folgender Stimmverteilung:

32	Ja-Stimmen
2	Nein-Stimmen

Tagesordnung

1. Bericht des Magistrates

Bürgermeister Michaelis berichtet aus dem Magistrat.

Teil I

entfällt

Teil II

2. Bauleitplanung der Barbarossastadt Gelnhausen

Stvo Piechotta berichtet aus dem Bauausschuss.

1. B-Plan Höchst „Am Stempelberg“ / vereinfachtes Änderungsverfahren nach § 13 BauGB Beschluss:

Innerhalb des räumlichen Geltungsbereiches des B-Planes „Am Stempelberg“ wird für den Bereich Mühlzaun die Festsetzung zur Bebauung mit Pultdächern aufgehoben und durch die Festsetzung Satteldach ersetzt. Gleichzeitig wird die Zahl der zulässigen Vollgeschosse auf max. zwei Vollgeschosse erhöht.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Bebauungsplanänderung nach § 13 BauGB herbeizuführen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

2. B-Plan Höchst „Am Stempelberg“ / Ergänzungssatzung zur Grenzbebauung

Beschluss:

Aufgrund der §§ 5 und 51 Nr. 6 der Hess. Gemeindeordnung in Verbindung mit § 8 der städt. Hauptsatzung und aufgrund des § 10 BauGB beschließt die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Gelnhausen in Ergänzung zum B-Plan Höchst „Am Stempelberg“ folgende Satzung:

Für die im B-Plan vorgesehene notwendige Doppelhausbebauung wird gemäß der anliegenden Planzeichnung die ein fester Bestandteil dieser Satzung ist festgeschrieben, auf welcher Grundstücksgrenze die jeweiligen Doppelhaushälften aneinander zu bauen sind.

Die jeweils zur Bebauung vorgeschriebene Grundstücksgrenze ist im anliegenden Plan entsprechend gekennzeichnet.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

3. B-Plan Hailer Ost II / Aufstellung eines V + E-Planes zur Änderung eines Teilbereiches des B-Planes

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Rode, Erster Stadtrat Degenhardt, Dr. Schreiber, Peetz, Herms und Piechotta.

Beschluss:

Für die Flurstücke Gemarkung Hailer, Flur 45, Flst. 204, 205 und 206 wird die Aufstellung eines V + E-Planes mit dem Ziel zur individuellen Änderung der bauplanungsrechtlichen Festsetzungen (Umwandlung in SO-Gebiet) beschlossen.

Im Rahmen des hierzu erforderlichen Erschließungsvertrages ist ein Wertausgleich zugunsten der Stadt Gelnhausen resultierend aus der Änderung in SO-Gebiet festzulegen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

27	Ja-Stimmen
6	Nein-Stimmen
1	Enthaltung

4. B-Plan Hailer Ost I / Aufstellung eines V + E-Planes zur Änderung eines Teilbereiches des B-Planes

Beschluss:

Für die Flurstücke Gemarkung Hailer, Flur 45, Flst. 203 wird die Aufstellung eines V + E-Planes mit dem Ziel zur individuellen Änderung der bauplanungsrechtlichen Festsetzungen (Umwandlung in SO-Gebiet) beschlossen.

Im Rahmen des hierzu erforderlichen Erschließungsvertrages ist ein Wertausgleich zugunsten der Stadt Gelnhausen resultierend aus der Änderung in SO-Gebiet festzulegen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

27	Ja-Stimmen
7	Nein-Stimmen
keine	Enthaltung

5. Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages mit der Sportgemeinschaft Haitz 1908 e.V.

Beschluss:

Das städt. Grundstück Gem. Haitz, Flur 1, Flst. 10/17 = 11.539 m² - Sportplatz Haitz – wird im Rahmen eines Erbbaurechtsvertrages an die Sportgemeinschaft Haitz übertragen.

Das Erbbaurecht beginnt am 01.01.2002 und endet am 31.08.2079 (analog dem bereits bestehenden Erbbaurecht).

Der Erbbauzins wird auf 5,00 DM jährlich festgesetzt.

Die Abwicklungskosten trägt die SG Haitz.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Stadtverordneter Reul berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss und empfiehlt, den Punkten 3, 4, 5 und 6 zuzustimmen.

**3. Ergänzung der Friedhofsordnung
hier: Bestattungen von Fehl- und Totgeburten auf dem Friedhof Gelnhausen-Mitte**
Beschluss:

Die Friedhofsordnung wird wie folgt geändert:

Friedhofsordnung
IV Grabstätten
§ 13
Allgemeines

- (1) Auf den Friedhöfen werden folgende Arten von Grabstätten zur Verfügung gestellt:
- e) Tiefengräber (Friedhof Roth und Höchst)
 - g) Urnendoppelgräber für 2 Urnen (nur in Gelnhausen)
 - j) Fehl- und Totgeburten unter 500 g (nur in Gelnhausen)
- (4) Auf dem Friedhof in Gelnhausen-Mitte besteht die Möglichkeit zur Beisetzung von Fehl- und Totgeburten unter 500 g. Hier stehen zwei verschiedenen Bestattungsarten zur Verfügung:
- a) Individuelle Bestattung
 - für die Beisetzung eines Kindes
 - Kosten hierfür tragen die Eltern
 - b) Gemeinschaftliche Bestattung
 - für die Beisetzung von bis zu fünf Kindern
 - Kosten hierfür teilen sich Stadt / Krankenhaus

Die restlichen Paragraphen bleiben unverändert.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
- einstimmig -

**4. Ergänzung der Friedhofsgebührenordnung
hier: Bestattungen von Fehl- und Totgeburten auf dem Friedhof Gelnhausen-Mitte**
Beschluss:

Die Friedhofsgebührenordnung wird wie folgt geändert:

Friedhofsgebührenordnung
§ 7 a Bestattung für Fehl- und Totgeburten

(1) Für die Beisetzung von Fehl- und Totgeburten unter 500 g werden folgende Gebühren erhoben:

- | | | |
|----|---|-------------------------|
| a) | Individuelle Bestattung - für 1 Kind
für Grabplatz und Beisetzung | DM 100,00
Euro 51,00 |
| b) | Gemeinschaftliche Bestattung - bis zu 5 Kinder
für Grabplatz und Beisetzung
(Kostenträger Stadt u. Krankenhaus) | DM 150,00
Euro 77,00 |

Die restlichen Paragraphen bleiben unverändert.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
- einstimmig -

5. Beratung und Beschlussfassung der Artikelsatzung zur Einführung des Euro
Beschluss:

Die Artikelsatzung zur Einführung des Euro wird beschlossen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:
- einstimmig -

6. Beschlussfassung des Wirtschaftsplanes 2001 der Sanierungsmaßnahme Altstadt Gelnhausen

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Glöckner, Erster Stadtrat Degenhardt und Peetz
Beschluss:

Der Wirtschaftsplan 2001 der Sanierungsmaßnahme Altstadt Gelnhausen, Stand Oktober 2001, wird mit einem Gesamtvolumen in Höhe von 1.550.000,00 beschlossen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

27	Ja-Stimmen
keine	Nein-Stimmen
7	Enthaltungen

7. **Beratung und Beschlussfassung der ersten Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2001**

Stadtverordneter Reul berichtet aus dem Haupt- und Finanzausschuss. Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Eberhardt, Hemmer, Bechtold, Dr. Schreiber, Erster Stadtrat Degenhardt, Stolz und Dr. Schreiber.

Auf eigenen Wunsch wird die Erklärung des Stadtverordneten Dr. Schreiber in das Protokoll aufgenommen:

„Der Erste Stadtrat hat die Unwahrheit gesagt, als er behauptete, es wären Aufträge zur Neugestaltung der Oberen Haitzer Gasse nicht erteilt worden. Tatsächlich ist mindestens ein Auftrag erteilt worden, nämlich die Gebäudesicherung im Zuge der Ausführung dieser Maßnahme. Ich konnte mich heute morgen davon überzeugen. Zum Zweiten habe ich festgestellt, dass zumindest von Mitarbeitern dieses Unternehmens, das mit der Kanalsanierung beauftragt worden ist, und das nach meiner Auffassung auch bereits beauftragt worden ist mit dem Straßenbau, der Oberflächenherstellung, auch dies mir gesagt wurde, es sei also auch dies die Maßnahme, die jetzt angeschlossen wird. Herr Bürgermeister es wird ein zweiter Punkt und ein dritter Punkt noch festzustellen, es wird ... zur Zeit der Kanal saniert, ich frage Sie als Finanzdezernent, aus welchen Mitteln eigentlich, aus welchem Topf? Auch hier sage ich ihnen, dass dafür im Wirtschaftsplan der Wirtschaftlichen Betriebe keine Mittel vorgesehen sind. Dieser Auftrag beträgt laut Magistrat, beschlossen am 9.10., rund 93 TDM. Dafür gibt es im Wirtschaftsplan dieser Stadt keinen Titel. ... Herr Bürgermeister ich frage Sie, aus welchem Topf diese 93 TDM finanziert werden sollten. Ich bitte auch zu protokollieren und ich lege ausdrücklich Wert darauf, und sie werden sich erinnern, dass das ein Wort des Ersten Stadtrates war, der sagte, es seien zum Thema Oberflächenherstellung keine Aufträge erteilt worden.“

Nach einer Sitzungsunterbrechung / Pause von ca. 10 Min geht es um 21:25 Uhr weiter.

Erster Stadtrat Degenhardt stellt den Sachverhalt klar.

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Dr. Schreiber, Peetz, Rode, Peetz, Reul, Pipa, Seipp und Peetz.

Beschluss:

Die erste Nachtragshaushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2001 wird beschlossen.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

18	Ja-Stimmen
16	Nein-Stimmen
keine	Enthaltungen

8. **Beratung und Beschlussfassung des Konsolidierungskonzeptes**

- dieser Punkt wird vom Magistrat zurückgezogen -

9. **Vorlage der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2002**

Bürgermeister Michaelis bringt den Haushalt 2002 ein.

10. **Vorlage des Wirtschaftsplanes 2002 für den Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“**

Bürgermeister Michaelis bringt den Wirtschaftsplan 2002 für den Eigenbetrieb „Wirtschaftliche Betriebe“ ein.

Stadtverordnetenvorsteher Franz lässt abstimmen, ob trotz Zeitüberschreitung der TOP 11 noch behandelt werden soll.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

30	Ja-Stimmen
----	------------

4 *Nein-Stimmen*

**11. Anträge der CDU-Fraktion, der Fraktion Bürger für Gelnhausen und der SPD-Fraktion
„zentraler Sitz der Kreisverwaltung in Gelnhausen“**

Es folgen Wortmeldungen der Stadtverordneten Dr. Schreiber, Pipa, Reul und Peetz.
Stadtverordneter Pipa verläßt wegen Befangenheit vor der Abstimmung den Saal.

Es wird gemeinsam über alle drei Anträge abgestimmt.

Beschluss:

Der Magistrat wird beauftragt, mit dem Main-Kinzig-Kreis Verhandlungen aufzunehmen, um einen geeigneten Standort für den zukünftigen zentralen Sitz der Kreisverwaltung in Gelnhausen zu finden und sich beim anstehenden Wettbewerb des MKK zur Auswahl eines Standortes zu beteiligen.

Der Magistrat wird ferner beauftragt, im Rahmen dieser Auswahl entsprechende Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass der MKK in die Lage versetzt wird, eine zentrale Verwaltung in Gelnhausen zu errichten.

Darüberhinaus wird der Magistrat beauftragt, geeignete Investoren zu suchen, die bereit und in der Lage wären ein entsprechendes Verwaltungsgebäude für den MKK zu errichten und an diesen zu vermieten.

Die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

- einstimmig -

Teil III

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte aus Teil III werden in die nächste Sitzung vertagt:

11. Anträge der Fraktion „Die Grünen“

1. Lichtverschmutzung, hier: „Skybeamer“
2. Öffnungszeiten des Hallenbades während der Freibad-Sanierung
3. Einsetzung eines Akteneinsichtsausschusses „Planung und Finanzierung des Umbaus Barbarossa-Freibad Gelnhausen“

12. Anträge der CDU-Fraktion

1. Umrüstung der städtischen Fahrzeuge auf Bio-Diesel
und Ergänzungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen
2. Jugendliche Fahrradfahrer
 - a) Jugendstraßenkarte
 - b) fehlende Fahrradständer

13. Antrag der SPD-Fraktion

Bewerbung beim „FIFA Fußball-Weltmeisterschaft 2006 Organisationskomitee Deutschland“ als Trainingsstätte und Mannschaftsquartier für eine Nationalmannschaft zur Fußballweltmeisterschaft 2006

14. Anträge der Fraktion „Bürger für Gelnhausen“

1. Akteneinsichtsausschuss Neubau Barbarossabad
2. Neubau Barbarossabad

15. Antrag der Fraktion „Die Grünen“

Umsetzung der „Agenda 21“ auf Gelnhäuser Ebene

16. Anträge der SPD-Fraktion

1. Ferienbetreuungsangebot ab Schuljahresbeginn 2002/2003
2. Lärmschutz auf der A 66 im Bereich der Ortsdurchfahrt
Gelnhausen-Höchst-Haitz
und Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen

17. Anträge der SPD-Fraktion

1. Lokale Agenda 21
2. Bürgerversammlung „Mottgers-Spange“

18. Anträge der Fraktion „Die Grünen“
 1. Ergänzung der Hauptsatzung und Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen
 2. Mehrweggeschirr bei Märkten und öffentlichen Veranstaltungen
 3. Campingplatz am Barbarossafreibad

19. Antrag der Fraktion „Bürger für Gelnhausen“
Mobilfunksendeanlagen in Wohngebieten

20. Anträge der Fraktion „Die Grünen“
 1. Aktionstag „In die Stadt - ohne mein Auto“
 2. Archivsatzung und Änderungsantrag der Fraktion Bürger für Gelnhausen

21. Antrag der Fraktion „Bürger für Gelnhausen“
Lernprogramm „Biggy Bear English for kids“

22. Antrag der SPD-Fraktion
Beauftragung eines erfahrenen Planungsbüros für die Bepanung und Entwicklung der Südstadt
23. Antrag der Fraktion „Die Grünen“
Resolution gegen den Krieg

26. Anträge der FDP-Fraktion
 1. Bauschaden am Kindergarten Hailer Goethestraße
 2. Ungültigkeitserklärung der „Freiburger Liste“ für das Gewerbegebiet Hailer Ost II
 3. Öffnungszeiten Kindergärten
 4. Vorbereitung der Anträge an die Stadtverordnetenversammlung

Ende der Sitzung ca. 22:45 Uhr.

Gelnhausen, 27. Dezember 2001

Karl Franz
Stadtverordnetenvorsteher

Dagmar Petersein
Schriftführerin